©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

WASSERVOGELZÄHLUNG SALZBURG 1989/90

Barbara SINN

Im vergangenen Winterhalbjahr wurden im Land Salzburg wieder drei Wasservogelzählungen durchgeführt. Im November, Jänner (Internationale Wasservogelzählung) und März konnten die schon traditionellen Zählstrekken an der Salzach, an den größeren Seen und einigen Kleingewässern kontrolliert werden. Zusätzliche Daten liegen heuer vom Grießensee/Hochfilzener Moor vor. Auf Grund des milden Winters und der guten Sichtbedingungen, die an allen drei Terminen herrschten, konnten die Bestände gut erfaßt werden.

Die Zählungen führten durch:

Ch. ARNOLD (Wallersee), A. AUSOBSKY (Salzachstau Bischofshofen u. Urreithing), A. GOLDSCHMID u. H. NEUMAYER (Wolfgangsee, Grabensee, Mattsee), M. GRAF (Salzach IV, Salzachseen), J. GRESSEL (Leopoldskroner Weiher), A. HÖLLER (Salzach I), E. HRDLICKA (Grießensee/Hochfilzener Moor), G.D. u. N. KLEITER (Grabensee, Mattsee), W. KÖHLER (Schleedorfer Egelseen, Wallersee), M. KYEK (Salzach III, Obertrumer See), L. MILLINGER (Salzachabschnitte zwischen Golling und Hallein), U. MORITZ (Salzach VI Auerspergteiche, Wolfgangsee), K. MURAUER (Salzach II), J. PARKER (Fuschlsee) , J. PISCHEL (Wiestalstauseen, Hintersee), J. ROBL (Zeller See), M. SCHWARZ (Salzach III), K. SCHAAD (Salzach A), B. SINN (Salzach V, Siggerwiesen, Wolfgangsee), E. SINN (Salzach V, Siggerwiesen), S. WERNER (Salzach VII), N. WINDING (Obertrumer See, Schleedorfer Egelseen).

Witterung und Eisverhältnisse

Die Zählungen im November, Jänner und März waren durch keine besonderen Witterungsbedingungen, wie z.B. schlechte Sicht, extremer Wind oder hohe Schneelagen, beeinträchtigt. Es herrschte immer gutes "Zählwetter" mit Temperaturen um 0 Grad im November und Jänner, sogar über 15 Grad im März. So waren gute Voraussetzungen für eine genaue Erfassung der Wasservögel gegeben.

Am 14.1.90 waren von den größeren Seen die meisten bis auf die Zu- und Abflußbereiche zur Gänze zugefroren. Nur der Fuschlsee und Wolfgangsee wiesen einige eisfreie Flächen auf (ca. 15-20%). Auch an den Salzachstauseen bei Bischofshofen, am Salzachsee und am Leopoldskroner Weiher waren kleine Bereiche eisfrei (10-20%). Am 18.3.90 war nur noch der Zeller See (99,5%) und der Grießensee (80-90%) fast ganz zugefroren. Die Salzach war an den drei Terminen eisfrei.

Zähltermine

Die Zählungen erfolgten am 12. November 1989, 14. Jänner 1990 und 18. März 1990. Folgende Zählungen fanden jedoch ersatzweise an anderen Terminen statt: Obertrumer See: 13.1.90; Wallersee: 11.11.89; Fuschlsee: 17.3.90; Wolfgangsee: 19.11.89; Leopoldskroner Weiher 19.3.90; Salzach II 15.1.90 (Nov. und März nicht kontrolliert); Salzach III: 15.1.90, 17.3.90.

An diesere Stelle möchte ich alle Mitarbeiter bitten, sich künftig möglichst an die vorgegebenen Termine zu halten, besonders im Jänner (Internationaler Zähltermin), um eine exakte Auswertung gewährleisten zu können und um eventuelle Verfälschungen, z.B. auf Grund von anderen Wettersituationen, zu vermeiden.

Ergebnisse

Die Zählergebnisse vom November 1989 und Jänner und März 1990 sind in gewohnter Weise in den nachstehenden Tabellen aufgelistet. Die Temperatur- und Eisverhältnisse des heurigen Winters waren sehr ähnlich denen des Winters 1988/89. So sind auch die Individuenzahlen an den einzelnen kontrollierten Gewässern mit einigen Ausnahmen weitgehend mit denen vom Vorjahr vergleichbar.

Nur im Jänner sind größere Schwankungen erkennbar. So war z.B. die Zahl der Schwimmvögel, vor allem von Stockente und Bläßhuhn, dieses Jahr am Wallersee deutlich geringer (Winter 88/89: 519 Ex, 89/90: 59 Ex). Eine höhere Individuenzahl war heuer am Fuschlsee, vorwiegend durch die zahlreichen Bläßhühner, (791/1278) zu verzeichnen. Am Wolfgangsee war die Anzahl der Reiherenten (590/263) und Bläßhühner (815/173) hingegen wieder geringer. Vor allem durch das häufigere Auftreten von Lachmöwe und Stockente am Salzachabschnitt II (Urstein-Nonntaler Brücke) liegt die Gesamtsumme hier dieses Jahr höher als im Vorjahr

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

(675/1145). Die starke "Abnahme" der Lachmöwenzahl (2860/733) im Stadtgebiet beeinflußt hier auch das Gesamtergebnis (3889/1175). Am Salzachabschnitt V (Saalachmündung-Acharting) ist ein sehr starker Anstieg der Individuenzahl (282/1472) zu verzeichnen. Dieser ist vor allem durch das verstärkte Auftreten von Stockente (41/472), Krickente (61/130), Reiherente (59/132) und Tafelente (33/212) sowie durch eine Massenansammlung des Kormorans (0/143) zustandegekommen. Am Salzachsee ist die Tafelente (9/110) heuer wesentlich stärker vertreten als im Vorjahr.

Im November kam es nur am Mattsee zu größeren Bestandsschwankungen (1112/208), verursacht durch das geringe Auftreten von Haubentaucher (150/4), Stockente (488/16) und Bläßhuhn (136/37). Die Tafelente blieb ganz aus.

Im März kam es nur am Wallersee zu einer Veränderung der Individuenzahl (2801/411), geprägt durch geringe Anwesenheit von Bläßhuhn und Lachmöwe.

Die Artenzahlen liegen heuer etwas niedriger als in den letzten Jahren:

	1988	1989	1990
November	36	31	
Jänner		39	32
März		38	34

Dennoch wurden einige für Salzburg seltenere Beobachtungen gemacht. So konnte heuer am Fuschlsee eine Bergente beobachtet werden (PARKER). Jeweils ein Exemplar der Moorente wurde an der mittleren Salzach (HÖLLER) und an der unteren Salzach (SINN) festgestellt. Erfreulicherweise konnte heuer die Anwesenheit des Zwergsägers (2 Ex.) am Wiestalstausee (PISCHEL) nachgewiesen werden. Die letzte Beobachtung stammt aus dem Jahr 1987 von der unteren Salzach (2 Ex.). Weiters konnten Pfeifenten an zwei unteren Salzachabschnitten beobachtet werden, ebenso Schnatterenten, die auch in Siggerwiesen festgestellt werden konnten. (MORITZ, SINN). Zwei Exemplare der Löffelente hielten sich am Auerspergteich in Weitwörth auf (MORITZ). Weitere Beobachtungen von Eiderente, Knäkente, Kolbenente und einem Rothalstaucher liegen auf. Erfreulich ist auch das häufigere Auftreten von Tafelenten, besonders im Jänner am Wiestalstausee (327 Ex), Salzachsee (110) und am Salzachabschnitt in Anthering (212). Auch der Kormoran, bei dem ein deutlicher Anstieg in den letzten Jahren zu verzeichnen ist, war stark vertreten, besonders an der Salzach bei Anthering (143 Ex im Jän.), wo eine Massenansammlung von 110 Exemplaren auf nur vier in Ufernähe befindlichen Hybridpappeln (bayerisches Ufer) beobachtet werden konnte, sowie 30 Exemplare an der Salzach bei Bergheim und im Stadtgebiet von Salzburg, wo 47 überfliegende Tiere zu sehen waren.

Folgende Arten, die von Privatleuten frei gehalten werden oder die als Gefangenschaftsflüchtlinge anzusehen sind, wurden registriert: Moschusente, Mandarinente, Stockenten-Mischlinge, Nonnengans, Schneegans, Mischling Graugans/Schneegans. Ob es sich bei Graugans und Saatgans um Gefangenschaftsflüchtlinge handelt, ist nicht sicher festzustellen.

Allen Mitarbeitern, die sich an den Zählungen beteiligt haben, sei herzlichst gedankt. Auch möchte ich Leo Slotta-Bachmayr für die Unterstützung am Computer danken.

Anschrift der Verfasserin:
Barbara SINN
Itzlinger Hauptstraße 54a
A-5020 Salzburg

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

WASSERVOGELZÄHLUNG - SALZBURG: NOVEMBER 1989

12.11.89	O-Tr. see	Matt see	Gra-ben-see	11.11. Wal-ler-see	Hin-ter-see	Fuschl see	19.11. Wolf-gang-see	Zel-ler See	Salz ach A	Salz ach I	nicht kontr. Salz ach II	Salz ach III	Salz ach IV	Salz ach V	Salz ach VI	Salz ach VII	Ur-reith +B'ho	Wies stau seen	Salz ach seen	Au ersp T.	Sigg wie sen	Schl Egel seen	GrSee Hochf Moor	Summe total
Haubent.	129	4	7	100		54	32	11	1	1										8				347
Zwergt.	1			2	1		3	6						1			5							19
Kormoran	32			3										12										47
Höcker	2		3	6		5	10	5	1	2		13					3		55		3			108
Stock	181	16	67	75	30	107	194	290	28	90		154	20	128	141	73	37	119		7	2	1	23	1783
Schnatter																					3			3
Krick				3									23	26	24	18					35		1	130
Pfeif															1									1
Kolben								1																1
Reiher	8	24	12		2	232	231	18	6	13		4					10			4	1		1	566
Tafel				1	15	77	33	14	4	1		6					149	2	14		47			363
Schell				1			3																	4
Moor										1														1
Eider						2												1						3
Teichh.										1														1
Bläßh.	82	37	7	48	39	361	241	420	16	58		9	17				116		182	144	58			1835
Summe	435	81	96	239	87	838	747	765	56	167		186	60	167	166	91	320	122	251	163	149	1	25	5212
Graureih.		3	2	5	3				1	1				2			16				27			60
Lachmöwe	50	71		215		7	36	1	40	60		685	70	23	34	106			36		140			1547
Sturmmöwe	7	6	1	7			3																	24
Wasserpiep.				8									6											14
Bachstelze						1										3								4
Gebirgsst.														1										1
Wasseramsel									4				2				2	5						13
Eisvogel	1			1										1								1		4
Graugans		29								12														41
Nonnengans										2														2
Hausgans												1												1
Mandarin								3							1									4
Moschus								4	1	3														8
Hausenten								11		2					1									14
Stock-Bast.		18				1		6	1	2		25		1	4			6	66					130
Summe	493	208	99	475	90	847	786	790	103	249		897	138	195	206	200	338	133	353	163	316	2	25	7079

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

WASSERVOGELZÄHLUNG - SALZBURG: JÄNNER 1990

14.1.90	13.1. O-Tr. see	Graben-see	Waller-see	Hinter-see	Fuschl see	Wolfgang-see	Zeller See	Salzach A	Salzach I	15.1. Salzach II	15.1. Salzach III	Salzach IV	Salzach V	Salzach VI	Salzach VII	Ur-reith +B'ho	Wiesstau seen	Salzach seen	Leo pkr. Weih	Summe total
Haubent.	?					10									1					11
Zwergt.		2	10			2	2										6	1		23
Kormoran	1										47	30	143	4	8					233
Gänsesäger															2					2
Zwergsäger																	2			2
Höcker	2		2		4	2	5	4	6		25		20		1		2	48	9	130
Stock	275	90	40	27	219	85	410	41	101	480	146	15	472	160	227	126	27		76	3017
Schnatter													2							2
Krick		14								25		30	130	35	23					257
Pfeif													1							1
Kolben							1				1									2
Reiher	3	14		3	191	263	38	18	43	13	76	9	132	40	59	1	18			921
Tafel				2	119	14	1	16	19	1	11		212	4	16		327	110		852
Schell					3	43				1	2	5	1		1					56
Moor									1				1							2
Eider					3											1				4
Bläßh.	99	21	7		739	173	330	42	82	40	110	6	18	2	10		97	301	62	2139
Summe	380	141	59	32	1278	592	787	121	252	560	418	95	1132	245	348	128	479	460	147	7654
Graureiher			3										1				34			38
Lachmöwe	13							108	340	550	733	70	320	52	119			20	55	2380
Sturmmöwe						2	1			1	8		15	2	2					31
Silbermöwe						1							3							4
Bachstelze															2					2
Wasseramsel		2	2					1		2		1					5			13
Schneegans	2																			2
Graugans	20								12											32
Nonnengans			1						2											3
Saatgans																		8		8
Hausgans											1									1
Mandarin														1						1
Moschus			1				4	1												6
Hausenten			3				15	2	10					1					6	37
Stock-Bast.							10	2	14	30	15		1	4	2	10	1	40	10	139
Summe	415	143	69	32	1278	595	817	235	630	1143	1175	166	1472	305	473	138	519	528	218	10351

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

WASSERVOGELZÄHLUNG - SALZBURG: MÄRZ 1990

18.3.90	O-Tr. see	Matt see	Gra-ben-see	Wal-ler-see	Hin-ter-see	17.3. Fuschl see	Wolf-gang-see	Zel-ler See	Salz ach A	Salz ach I	nicht kontr. Salz ach II	17.3. Salz ach III	Salz ach IV	Salz ach V	Salz ach VI	Salz ach VII	Ur-reith +B'ho	Wies stau seen	Salz ach seen	Au ersp T.	Sigg wie sen	19.3. Leo pkr. Weih	Schl Egel seen	GrSee Hochf Moor	Summe total
Haubent.	68	5	6	45		14		3											4	4	1				150
Rothalst.	1																								1
Zwergt.	2		1		2													1			1				7
Gänses.						5									1										6
Höcker	4		2	1		4	7	1	1	7			2	2					21		2	1			55
Stock	62	10	10	6	35	51	49	240	32	52		88	6	19	72	45	63	33			10	28	6	71	988
Krick				15									4	12	3	27								6	67
Knäk		3															1				10		2		16
Löffel																				2					2
Kolben								1				1													2
Reiher	36	19	11	27	24	59	12	5	18	26		8					3	26		10	46	2		1	333
Tafel		4			1	11		1	9	13								1	9		26				75
Schell		6				9																			15
Berg						1																			1
Eider						2											1								3
Teichh.									1												1				2
Bläßh.	195	15	11	124	13	271	143	250	31	51		71	11		2		2	19	66	66	96	16		3	1456
Summe	368	62	41	218	75	427	211	501	92	149		168	23	33	78	72	70	80	100	82	193	47	8	81	3179
Graureih.			2	22	12				1						2	1		1			2				43
Lachm.	81	2	12	25					75	80		521			39	252	1		4		104				1196
Sturmm.	5			22			4												1						32
Kiebitz			8	100																	5			1	114
Gr.Brachv.			2	2																					4
Fl.regenpf.				20																					20
Bachst.				1		2		1	5			1	6	2		6	5			2	2			2	35
Gebirgsst.								1				1				1	4								7
Wasseramsel									1				1				1	1							4
Eisvogel				1																	1				2
Graugans			11							12								1							24
Nonneng.										2															2
Hausgans										2		1													3
Mandarin															1										1
Moschus									2																2
Hausenten								11	1	10		2			1							3			28
Stock-Bast.		2				1		8	2	8		21			6		8	2	26			7	2		93
Summe	454	66	76	411	87	430	215	522	179	263		715	30	35	127	332	89	85	131	84	307	57	10	84	4789

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Salzburger Vogelkundliche Berichte

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Sinn Barbara

Artikel/Article: Wasservogelzählung Salzburg 1989/90. 25-29